

Zweite Niederlage für SFK

SF Katernberg verlieren Auswärtsspiel

Auch vom Auswärtsspiel gegen Mitaufsteiger Letmathe kehrten die Oberligisten von den Schachfreunde Katernberg mit leeren Händen zurück: Nachdem erneut viele gut stehende Partien verloren gingen, stand am Ende eine bittere 3:5-Niederlage zu Buche.

Auf dem Papier war Letmathe, das mit sechs ausländischen Titelträgern antrat, haushoher Favorit, aber an den Brettern war

davon zunächst wenig zu spüren. Zwar wurde Lukas Schimnatkowski schon in der Eröffnung auf dem falschen Fuß erwischt und konnte die Partie nach Materialverlust nur noch in die Länge ziehen, dafür standen die Katernberger an allen übrigen Brettern bis ins Mittelspiel hinein jedoch bequem bis aussichtsreich. Doch gerade die Routiniers gerieten erneut in der dritten und vierten Spielstunde

auf Abwege: Dr. Thomas Wessendorf bekam die zunehmend komplizierter werdende Stellung in der Zeitnot nicht mehr in den Griff, Marcus Bee ließ sich in überlegener Stellung zu einer Kombination hinreißen, die leider ein dickes Loch hatte, und Bernd Rosen fiel erst auf der Rückfahrt nach Essen ein, wie er bereits im dreizehnten Zug entscheidend in Vorteil hätte kommen können.

Am Brett landete er nach einer Serie zweitrangiger Züge in einem verlorenen Endspiel. Auch Bosko Tomić brachte sich mit einem strategisch verfehlten und taktisch schlecht berechneten Bauernvorstoß selbst in Schwierigkeiten, konnte die Partie aber noch in den Remishafen steuern. Auch Timo Küppers kam mit den schwarzen Steinen problemlos zur Punkteteilung. Immerhin: Neuzugang Martin Grünter zeigte erstmals sein Potential und siegte in einer taktisch komplizierten Partie, und auch Ersatzmann Jan Dette siegte nach souveräner Partieführung im Turmendspiel.

Nach der zweiten Saisonniederlage steht SFK im Kellerduell gegen Wattenscheid bereits mit dem Rücken zur Wand - bei einer erneuten Niederlage könnte das rettende Ufer schnell außer Sichtweite geraten.



Neuzugang Martin Grünter zeigte erstmals sein Potential. Foto: SFK